

# Das Hellingen Projekt

Demokratie und Erlebnispädagogik -  
das Traumpaar auf dem Weg zu einer besseren Gesellschaft

Planung, Erstellungs- und laufende Kosten

Schloßstraße 2  
98663 Hellingen  
Tel. 036871/317020  
Fax 036871/317021  
[www.soziale-transformation.de](http://www.soziale-transformation.de)

## Über die Geduld

Man muss den Dingen  
die eigene, stille  
ungestörte Entwicklung lassen,  
die tief von innen kommt  
und durch nichts gedrängt  
oder beschleunigt werden kann,  
alles ist austragen – und  
dann gebären ...

Reifen wie der Baum,  
der seine Säfte nicht drängt  
und getrost in den Stürmen des Frühlings steht,  
ohne Angst,  
dass dahinter kein Sommer  
kommen könnte.  
Er kommt doch!  
Aber er kommt nur zu den Geduldigen,  
die da sind, als ob die Ewigkeit  
vor ihnen läge,  
so sorglos, still und weit ...  
Man muss Geduld haben  
Mit dem Ungelösten im Herzen,  
und versuchen, die Fragen selber lieb zu haben,  
wie verschlossene Stuben,  
und wie Bücher, die in einer sehr fremden Sprache  
geschrieben sind.  
Es handelt sich darum, alles zu leben.  
Wenn man die Fragen lebt,  
lebt man vielleicht allmählich,  
ohne es zu merken,  
eines fremden Tages  
in die Antworten hinein.

Rainer Maria Rilke (1875 – 1926)

## Inhaltsverzeichnis

I. Einleitung .....	4
II. Projektbeschreibung .....	5
III. Kurse und Inhalte .....	6
IV. Zielgruppen .....	7
V. Gestaltung des Hauses und des Gartens .....	7
VI. Organisation und Lieferanten .....	8
VII. Impulse und Literatur .....	8
VIII. Zeitplan .....	9
IX. Vermarktung .....	10
X. Juristische Verantwortung .....	10
XI. Finanzierung .....	10
XII. Beteiligte Handwerker .....	11
XIII. Beteiligte Nachbarn .....	12
Anlagen .....	13

## I. Einleitung

Das „Hellingen Projekt“ ist nach einer Idee von Nils und Bertram Böhm entstanden. In vielen kontroversen Debatten zwischen Vater und Sohn wurde Bertram Böhm klar, dass wir als Gesellschaft es schon länger versäumt haben, Menschen heranzubilden, die politische Verantwortung erkennen und wahrnehmen. Kern dieses Problems sind die eingefahrenen Schulsysteme, fehlende ausreichende politische Einflussmöglichkeiten von Bürgerinnen und Bürgern Deutschlands, des eigentlichen Souveräns, und die generell fehlende innere und materielle Freiheit des Einzelnen. Sich notwendigen eigenen und gesellschaftlichen Veränderungsprozessen zuzuwenden bedeutet, die grundlegende Fähigkeit zu haben, diese Notwendigkeit zu erkennen und die des dazugehörigen Antriebs diese mit sich selbst und seiner persönlichen Umgebung umzusetzen.

Bertram Böhm, als Rechtsanwalt, mit seinen Erfahrungen in der Erlebnispädagogik (mehr als dreißig Jahre, [www.erlebnistage.de](http://www.erlebnistage.de)), der Familien- und Organisationsaufstellungen (mehr als 20 Jahre, [www.boehm-organisationsaufstellungen.de](http://www.boehm-organisationsaufstellungen.de)), Gemeinderat (12 Jahre, [www.echinger-mitte.de](http://www.echinger-mitte.de)), im Vorstand von Mehr Demokratie (8 Jahre, [www.mehr-demokratie.de](http://www.mehr-demokratie.de)), hat die Anregungen von Nils Böhm, mit seinen Ausbildungen an der Fachschule für Kunsthandwerk und Design, Elbigenalp, und dem Bachelor-Studium „Expressive Arts in Social Transformation“ an der MSH Medical School Hamburg, verbunden mit den eigenen Erkenntnissen. Im „Hellingen Projekt“ hat Bertram Böhm ein Konzept entworfen, das diesen notwendigen gesellschaftlichen Bildungs- und Veränderungsprozessen Rechnung trägt. Es schafft den an den angebotenen Kursen Teilnehmenden die Möglichkeit sich selbst zu erkennen, gibt ihnen die Möglichkeit dieses Wissen für sich selbst und die Gesellschaft weiterzugeben und dieses umzusetzen. Die Erlebnispädagogik ist dabei das Transportmittel für die Inhalte der Seminare und Kurse, die am Ende mit den vermittelnden Werten ein demokratisches Leben mit und in unserer Gesellschaft und demokratische Prozesse erfahrbar machen.

Insbesondere die letzten „Corona-Jahre“ haben gezeigt, dass es einsichtige und wertverbundene Menschen braucht, um eine Gesellschaft zu gestalten, mit Freude und Verantwortung nicht nur das eigene Leben entwickeln. Nicht immer haben Politiker, einzelne Menschen und Personengruppen die richtigen Argumente und Methoden gefunden, um andere Menschen zu überzeugen oder sie als erwachsene, mündige und selbstverantwortliche Bürger zu betrachten. Diesen elementaren Mangel gilt es mit den bisherigen Erkenntnissen dauerhaft zu überwinden.

Die Menschen, die das Haus in Hellingen mit seinen Veranstaltungen besuchen, sollen sich mit den Werten des Hauses auseinandersetzen und hingeführt werden zu dem, was die Menschen schon selbst in sich tragen, aber noch nicht entwickeln konnten. Die vermittelten Werte orientieren sich an gegenseitiger Wertschätzung, der Toleranz, der Anbindung an etwas Höheres, der Begegnung von Menschen als hohes Gut und des Verständnisses davon, dass alle Menschen zusammengehören, sich diese Erde und ihre Ressourcen teilen. Gleichzeitig soll das Haus für allgemeine Veranstaltungen zur Verfügung stehen, wie Hochzeiten, sich auf der Walz befindliche Handwerker, für die Menschen des Ortes und für Menschen, die zufällig zu Fuß oder auf andere Weise hier ankommen.

Träger des Hauses ist die „Gesellschaft für soziale Transformation und angewandte Philosophie, e.V.“, Untere Hauptstraße 2, 85386 Eching. Vorsitzender ist Bertram Böhm, stellvertretender Vorsitzender ist Andreas Lösl. Der Verein wurde am als „Gemeinnütziger Sozialfonds e.V.“ gegründet und wegen seiner sich erweiternden Aufgaben durch die Mitgliederversammlung am \_ in „Gesellschaft für soziale Transformation und angewandte Philosophie e.V.“ umbenannt.

## II. Projektbeschreibung

### 1. Seminar- und Veranstaltungshaus

Die Seminare im Veranstaltungs- und Tagungshaus haben verschiedene Schwerpunkte, die in Abstimmung mit erfahrenen ErlebnispädagogInnen, KünstlerInnen, LehrerInnen und ProfessorInnen umgesetzt werden. Diese umfassen die im Hellingen Projekt zu vermittelnden Kernkompetenzen, die bei den Teilnehmern geschöpft und entwickelt werden sollen:

- Demokratische Gesprächskultur
- Gegenseitige Wertschätzung
- Verantwortung für sich und für das Ganze
- Selbsterkenntnis zu „Woher komme ich und wohin gehe ich?“
- Wie füge ich mich ein in die Natur und die Gesellschaft?
- Wie sieht mein Beitrag zur Erhaltung der Natur und zum Umweltschutz aus?
- Respektvoller Austausch von Außen- und Innenansichten des Lebens mit unterschiedlichen Lebensentwürfen (Wanderuni und Mitglieder von Schächten) und unterschiedlichen Kulturen.

Veranstaltung in gewerblicher Form können sein, Hochzeiten, Geburtstagsfeiern, Jubiläen oder Firmenevents. Dabei soll besonderes Augenmerk auf die Inhalte des gemeinnützigen

Zweckes gelegt werden. Dieser Bereich wird als wirtschaftlicher Betrieb geführt, getrennt vom gemeinnützigen Betrieb.

## 2. Wandererhaus

Das Wandererhaus ist ein freies Projekt für Menschen, die nicht nur konkret unterwegs sind. Es ist für Menschen, die mit anderen Menschen in Austausch kommen wollen in unterschiedlichen Lebens- und Arbeitswelten. Das Haus soll für eine beschränkte Anzahl an Wanderern für einen beschränkten Zeitraum offenstehen zum Austausch von Weltanschauungen und zur Selbstfindung im Sinne des Prinzips der Wanderuni<sup>1</sup>. Die aktiven Teilnehmer und Besucher des „Wandererhauses“ organisieren sich selbst. Ihnen stehen die Räume im Altbau zur Verfügung. Besonders ist der Austausch mit den Seminarteilnehmern der laufenden Seminare und der Wanderhandwerker.

## 3. Festes Domizil für Handwerker auf Wanderschaft aus Schächten

In Deutschland gibt es verschiedene Vereinigungen, meist Schächte<sup>2</sup> genannt, in denen sich wandernde Gesellen zusammenschließen. Die Handwerker sind ganzjährig auf der Walz und suchen sich unterschiedliche Handwerksmeister als Arbeitgeber. Die Gesellen bringen ihre besondere eigene Lebensphilosophie und bereichern so die vorhandene aktuelle Lebensgemeinschaft des Wandererhauses und der laufenden Seminare.

## 4. Station für Wanderreiter

Auch die Gruppe der Wanderreiter ist ein spezieller Menschenschlag, der oft dem Westernreiten anhängt und die besondere Freiheit der Natur in Verbindung mit der Führung eines Tieres liebt. Die Station in Hellingen schließt eine Lücke in den sich durch Deutschland ziehenden Fernreitstrecken. Die Übernachtung für die Wanderreiter besteht direkt neben dem Pferd des Reiters im Tiny-Haus an der 5000 qm – großen Weide.

# III. Inhalte und Kurse

Alle Seminare und Kurse basieren oder sind akzentuiert auf den erlebnispädagogischen Ansätzen Kurt Hahns sowie der Idee Joseph Beuys „Jeder ist ein Künstler“:

---

<sup>1</sup> <http://wanderuni.de/wanderuni/>

<sup>2</sup> <https://rolandschacht.org>  
<https://fremderfreiheitsschacht.de>  
<https://freie-vogtlaender.eu>  
<https://www.planet-wissen.de/gesellschaft/arbeit/handwerk/auf-der-walz-sein-100.html>

1. Demokratie und die Basis dazu in uns.
2. Unternehmen und Joseph Beuys – Jeder ist ein Künstler - Was ist der Vorteil für das Betriebsergebnis, Stimmung und Wertschöpfung ?
3. Was ist ein Schacht ? Schüler und Handwerker im Gespräch.
4. Hilde Domin und die Freiheit der Poesie.
5. Demokratie „leicht gemacht“ – Übungen für Schülerinnen und Schüler.
6. Fortbildung für LehrerInnen – was bewegt Kinder mitzumachen.

Die Aufzählung ist nicht abschließend. Die Kursangebote werden je nach Anfrage und Referenten erweitert.

## IV. Zielgruppen

1. Für den gemeinnützigen Bereich:

- Menschen, die sich austauschen wollen mit und über Gedanken, Musik, Malen, Poesie, Literatur, Philosophie, Demokratie, Politik, Beziehungen und das, was für uns alle sonst noch wichtig ist.
- Schulklassen
- Auszubildende
- Sich auf der Walz befindliche Handwerker
- Gemeinnützige Organisationen, die sich mit dem Thema Beteiligung und Demokratie befassen<sup>3</sup>
- Lehrer und Lehrerinnen
- Lehrer- und Lehrerinnenverbände, Organisationsentwicklung und Teamtraining

2. Für den gewerblichen Bereich:

- Hochzeitsgesellschaften
- Professionelle Unternehmensberatungen für das Teambuilding
- Unternehmen mit Coaching und Teambuildingseminaren

## V. Gestaltung des Hauses und des Gartens

1. Neubau

Zwei Wohnungen im Neubau Scheune

---

<sup>3</sup> [www.mehr-demokratie.de](http://www.mehr-demokratie.de)

Übernachtungsräume einfach

Seminarraum (teilbar) im Neubau Scheune Erdgeschoss

Offene Gesprächsräume für alle Bewohner mit Kamingruppenplatz

2. Altbau

Mehrbett-Zimmer für Kleingruppen.

Eine Wohnung für Personal.

Aufenthalts- und Gruppenräume für mindestens zwei Gruppen mit Kachelofen.

Büro für Verwaltung.

3. Tiny-Haus im Garten, Standort an der Koppel, vorzugsweise für Wanderreiter.

4. Für Veranstaltungen mindestens 50 Schlafplätze.

5. Der Garten soll Elemente aller Religionen enthalten mit einem Brunnen, Sauna zur Weide hin, Teichanlage mit integrierter biologischer Kläranlage, Grillplatz und Feuerstelle mit Sitzgruppe.

6. Das gesamte Gebäude soll CO<sub>2</sub>-neutral sein.

7. Carports am Eingang links, Anreise soll möglichst mit öffentlichen Verkehrsmitteln erfolgen.

## VI. Organisation und Lieferanten

1. Die Wanderuni verkostet sich selbst

2. Die Seminare werden von einem örtlichen Caterer oder Gastronomen beliefert

3. Ein Frühstückservice wird zum „Selbstanrichten“ vorbereitet und für die Kursteilnehmer in Auftrag übernommen (weitestgehende Selbstorganisation)

4. Einbindung von Drittanbietern:

Pension Rangerhof, Hauptstraße 34, 98663 Hellingen, 036871/21711.

Sabin Zier Cafe, Hauptstraße 42, 98663 Hellingen, 036871/309087.

5. Events wie Hochzeiten werden über ein Catering bedient

## VII. Impulse

- [Roman Huber: Komm' ins Handeln.](https://youtu.be/_HMG5GzNdl)  
[https://youtu.be/\\_HMG5GzNdl](https://youtu.be/_HMG5GzNdl)

„Das allerwichtigste ist, fang irgendetwas Kleines an und tue es. Also die Tat ist es, nicht die Worte. Das Träumen ist wichtig, aber die Tat bringt noch einmal eine andere Qualität rein. Fang irgendetwas an. Im Tun merkst du dann, ob es wirklich Deins ist. Höre sozusagen auf Dein Herz, auf Deine innere Stimme, Deinen roten



Faden, den Du in Deinem Leben hast. Die Antwort hast Du quasi schon in Dir, und lausche mal rein. In dem Du lauscht und tust und lauscht und tust - dann richtet sich das irgendwann aus. Und dann bist Du irgendwann an dem Platz, an dem Du eigentlich sein möchtest, wo Du auch eine innere Stimmigkeit hast - Du weißt: Ja! Da bin ich. Und wenn ich mir aussuchen könnte, was will ich jetzt auf der Welt - ja nichts anderes als das, was ich gerade tue. Wenn man jetzt da erst mal da ist ... Es ist nicht so schwer, wenn man ins Tun kommt. Das ist das erste. Das zweite ist, sich mit anderen Menschen zu verbinden. Und wenn es nur eine kleine Gruppe ist. Zweifle nie daran, dass eine kleine Gruppe von Menschen auch Großes bewegen kann. Tatsächlich war es nie anders. Veränderungen haben immer nur stattgefunden, weil eine kleine Gruppe von Menschen, die committed war, die ausgerichtet war, die Veränderungen angestoßen hat. Es geht gar nicht anders.“

- Paul und Paula: Es dauert so lange wie es dauert. Wir tun nichts dafür und nichts dagegen.  
<https://youtu.be/JOPiOoMpme4>
- Pror. Dr. Werner Michl, Erlebnispädagogik, 4. Auflage, 2020, ISBN 978-3-8252-5334-9
- Zeitschrift „e&l erleben und lernen“, Ziel-Verlag
- Einmischen necessary! – Gesellschaftliche Verantwortung und politische Beteiligung in der Erlebnispädagogik, 1. Auflage 2021, IDBN 9783965571013, Ziel-Verlag
- Prof. Dr. Michael Jagenlauf, Outward Bound, Persönlichkeitsbildung durch Erlebnispädagogik, 1988, Dt. Gesellschaft für Europäische Erziehung
- Erleben und Lernen – Einführung in die Erlebnispädagogik, Prof. Dr. Werner Michl, Bernd Heckmair, 2012
- Reform mit Augenmass, Kurt Hahn, 1998, ISBN 9783608919516
- Wirkungsimpulse von Erlebnispädagogik und Outdoor-Training – empirische Ergebnisse aus Fallstudien, Ulrich Lakemann, 2005, ISBN 9783937210483

## VIII. Zeitplan

1. In der KW 30. 2021 nahm der Energieberater die Planung auf. Die Bauarbeiten für das Übernachtungshaus sollen zu Beginn des Jahres 2022 starten. Das alte Wohnhaus wird in der Zwischenzeit provisorisch hergerichtet.
2. Nach der Vorlage des Plans sollen Unternehmen und Sponsoren angesprochen werden, um die Finanzierung zu sichern.

## IX. Vermarktung

1. Die Gesellschaft (GfsTuaP) unterhält eine eigene Webseite
2. Über soziale Medien wird das Projekt gestreut mit seinen Ideen
  - Instagram
  - Facebook
3. Mit der GFE Gesellschaft zur Förderung der Erlebnispädagogik e.V. ([www.erlebnistage.de](http://www.erlebnistage.de)) und Outward Bound ([www.outwardbound.de](http://www.outwardbound.de)) wird eine praktische Kooperation auch zur Vermarktung der Kurse angestrebt.

## X. Juristische Verantwortung

Das Gebäude wird angemietet auf einen Zeitraum von 25 Jahren, mit einer Kündigungsmöglichkeit und der Möglichkeit der Übertragung der mietvertraglichen Rechte auf einen anderen gemeinnützigen Träger.

Der Träger des „Hellingen Projekts“ ist die „Gesellschaft für soziale Transformation und angewandte Philosophie e.V.“, Vorstand: Andreas Lösl und Bertram Böhm.

## XI. Finanzierung

1. Laufende Kosten und deren Deckung
  - Teilnehmer zahlen Beiträge für Kurse, Übernachtung und Kost
  - Nutzer zahlen je nach Nutzungsart und Umfang Selbstkostenpreise
  - oder leisten Dienste am Haus
  - Spenden
  - Öffentliche Förderung des gemeinnützigen Hauses
  - Referenten erhalten Honorare
  - Feste Angestellte erhalten Löhne

Wohnungen (vier) sollten Einnahmen netto erbringen je 350,00 EUR gesamt:	1.400,00 EUR
Tiny-House je Saison 3 Monate Vermietung zu 50,00 EUR je Nacht	
$90 \cdot 50 = 4.500,00$ EUR je Monat	375,00 EUR
Hausvermietung bei durchschnittlicher Belegung von 50 % je Schlafplatz	
zu 10,00 EUR * 42 Wochen / 2 * 30 =	<u>6.300,00 EUR</u>
Gesamteinnahmen je Monat	<u>8.075,00 EUR</u>
Aufwand (nur Personal und Instandhaltung, ohne Fremdfinanzierung)	
½ Stelle, Dienstleister und Handwerker	3.000,00 EUR
Rückstellung für Reparaturen und Instandsetzung	<u>2.000,00 EUR</u>
Gesamtausgaben je Monat	5.000,00 EUR
 Überschuss	 <u>3.075,00 EUR</u>

Alle anderen Kosten sind laufende Kosten aus Veranstaltungen und Seminaren und werden direkt auf die Teilnehmer umgelegt.

## 2. Bau- und Umbaukosten

Ausbau Altbau ca.	400.000,00 EUR
Anlaufkosten ca.	100.000,00 EUR
Baukosten	2.100.000,00 EUR
Inventar ca.	500.000,00 EUR
Gesamt ca.	3.100.000,00 EUR

## XII. Beteiligte Handwerker

1. Axel Beyer, Hauptstraße 16, 98663 Hellingen, Tel. 036871/29631, Fax 036871/29095, info@beyerhlsmet.de  
Heizung-/Sanitär,
2. Andreas Hamsch, Am Ruhgarten 10, Hildburghausen, Tel. 0151/42676996, 03685/4194512,  
Gartenräumung, Bau Carport, Elektro, Starkstrom,
3. Christopher Hamsch, Am Ruhgarten 10, Hildburghausen, Tel. 0170/2895940, 03685/4194512, saubere.waelder@web.de  
Elektro, Starkstrom
4. Michael Weikert, Kellerstraße 10, 98663 Hellingen, Tel. 0151/27180461,

Michael\_Weikard@outlook.de

Maurerarbeiten

5. Christopher Lürtzing, Am Fleck 178, 98663 Bad Colberg-Heldburg,  
Tel. 0170/3253433, [Info@mitholzundstein.de](mailto:Info@mitholzundstein.de)  
Zimmerer
6. Andreas Amarell, Bergstraße 5, 98553 Schleusingen, Tel. 0160/94453054,  
[info@ib-amarell.de](mailto:info@ib-amarell.de)  
Energieberater und Planer
7. Thomas Täuber, Dammstraße 1, 98646 Hildburghausen, Tel. 0171/7542863

### XIII. Beteiligte Nachbarn

1. Joachim Viehrieg, Straße der Einheit 22, 98663 Hellingen,  
Tel. 036871/29043
2. Heidi und Georg Raßbach, Straße der Einheit 20, 98663 Hellingen,  
Tel. 036871/530330

## Anlagen

- Kostenschätzung
- Planung

Kostenschätzung für Hochbauten nach DIN 276;  
mit zweiter Ebene der Kostengliederung  
Stand 05/2020

Bauherr:	Bertram Böhm	Bauvorhaben:	Neubau Seminarzentrum	
Plan vom:	02.11.2021	Planer:	Andreas Amarell Dipl.-Ing- (FH)	
<b>Kostengruppen-Leistungsbereiche</b> (nicht zutreffendes streichen, fehlende Kostenpositionen ergänzen)		Gesamt- kosten	davon	
			unbare Eigenleistungen	bare Ausgaben
<b>100 Grundstück</b>		<b>0 €</b>		
<b>200 Herrichten und Erschließen</b>		<b>50.000 €</b>		<b>50.000 €</b>
310	Baugrube	60.000 €		60.000 €
320	Gründung	70.000 €		70.000 €
330	Außenwände	187.500 €		187.500 €
340	Innenwände	162.000 €		162.000 €
350	Decken	240.000 €		240.000 €
360	Dächer	201.600 €		201.600 €
370	Baukonstruktive Einbauten	56.000 €		56.000 €
390	Sonstige Massnahmen für Baukonstruktion <sup>1)</sup>			
<b>300 Summe Bauwerk - Konstruktion</b>		<b>977.100 €</b>		<b>977.100 €</b>
410	Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen	117.800 €		117.800 €
420	Wärmeversorgungsanlagen	73.150 €		73.150 €
430	Lufttechnische Anlagen	10.400 €		10.400 €
440	Starkstromanlagen	140.000 €		140.000 €
450	Fernmelde- und informationstechnische Anlagen	10.000 €		10.000 €
460	Förderanlagen	30.000 €		30.000 €
470	Nutzungsspezifische Anlagen	0 €		
480	Gebäudeautomation	0 €		
490	Sonstige Maßnahmen für technische Anlagen <sup>1)</sup>	0 €		
<b>400 Summe Bauwerk - Technische Anlagen</b>		<b>381.350 €</b>		<b>381.350 €</b>
510	Geländeflächen	25.000 €		25.000 €
520	Befestigte Flächen	100.000 €		100.000 €
530	Baukonstruktion in Außenanlagen	25.000 €		25.000 €
540	Technische Anlagen in Außenanlagen	20.000 €		20.000 €
550	Einbauten in Außenanlagen	10.000 €		10.000 €
590	Sonstige Maßnahmen für Außenanlagen <sup>1)</sup>			
<b>500 Summe Außenanlagen</b>		<b>180.000 €</b>		<b>180.000 €</b>
610	Ausstattung			
620	Kunstwerke			
<b>600 Ausstattung und Kunstwerke</b>				
730	Architekten- u. Ingenieurleistungen	236.300 €		236.300 €
740	Gutachten und Beratung	10.000 €		10.000 €
770	Allgemeine Baunebenkosten	5.000 €		5.000 €
<b>700 Summe Baunebenkosten</b>		<b>251.300 €</b>		<b>251.300 €</b>
	<b>Gesamtkosten (Netto)</b>	<b>1.839.750 €</b>		<b>1.839.750 €</b>
	<b>Umsatzsteuer</b>	<b>349.553 €</b>		
	<b>Gesamtkosten (Brutto)</b>	<b>2.189.303 €</b>		
Datum, Adresse (Stempel), Unterschrift des Planers:				

<sup>1)</sup> Bitte erläutern - sonst nicht förderfähig

